



PAPIERKENNWERTE: IST DIE WELT IN ORDNUNG?

Die Frage ist schon berechtigt: Wer kennt die von VDMA und Zellcheming veröffentlichten Papierkennwerte und wer nutzt sie in der Praxis? Und was trägt die Einhaltung von Papierstandards zur Prozessoptimierung bei? Über dieses Thema wurde auf der diesjährigen IRD-Fachtagung »Papier & Logistik« intensiv diskutiert. Dafür sorgte schon die Zusammensetzung der zahlreichen Teilnehmer aus Druckereien, von Großhändlern und Papierherstellern.

Roger Bourquin, Swissprinters AG, zeigte die beeindruckenden Ergebnisse, die mit einer durchgängigen und systematischen Kontrolle der Papierqualität erreicht werden können. Die nur wenige Sekunden dauernden Messungen seiner Eigenentwicklung werden automatisch interpretiert und an den Vorstufenworkflow übermittelt. Die Ergebnisse: drastisch reduzierte Fehlerkosten und Makulatur, höhere Qualität und geringere Rüstzeiten.

Klarheit, was und nach welchen Normen in Bezug auf die Papierkennwerten gemessen wird, verschafften Beatrix Genest vom SID Leipzig und Irene Pollex, PTS. Das Fazit: Im Gegensatz zur Eigenentwicklung von Roger Bourquin sind nur ein Teil der Messungen überhaupt von Druckereien durchführbar, eine sorgsame Wartung der Messgeräte vorausgesetzt.

Günther Wettklow, Papier Union, zeigte unmissverständlich den Handlungsbedarf in der Kundenberatung durch Drucker und der Handhabung von Reklamationen auf. Mehr Klarheit über Verwendbarkeiten und Eigenschaften von Papieren sind gefordert.

In den Diskussionen stellten die Drucker klar, dass der Informationsfluss »Papierhersteller, Händler, Drucker« verbessert werden muss. Es werden mehr Informationen benötigt, um im Vorfeld die Prozesse darauf abstimmen zu können. Die Notwendigkeit und Bereitschaft, gemeinsam daran zu arbeiten, war ein wichtiger Schritt.

Dr. Wilhelm Busse, Zellcheming: »Messen wir überhaupt die richtigen Werte, die der Drucker benötigt?«

Erste konkrete Möglichkeiten wurden aufgezeigt. Das IRD, so versprach Eckhard Bölke, wird sich dafür einsetzen, diese in konkrete und für alle Seiten praxisingerechte Lösungen umzusetzen. Im ersten Halbjahr 2011 werden die Teilnehmer zu einem weiteren Treffen eingeladen. Das Thema Papierqualität sollte für jeden wirtschaftlich denkenden Drucker künftig eine größere Rolle spielen.

IRD-Ergebnisse im Dezember 2010

- Neue Benchmarks für Sammelheften und Klebbinden
- Ergänzungslieferung zu Optimierungstipps

Weitere Informationen:
www.ird-online.de

Verbessert excellenter Service das Preisniveau?

Im Schnitt haben IRD-Mitglieder einen guten Service. Um eine Differenzierung am Markt zu erreichen, bauen dies einige zu besonderem Service aus. Die Lehrmeinung: mit Differenzierung kann im vom Kunden akzeptierten Preisfenster ein höheres Niveau erreicht werden. Und die Realität? In der Ebene von Budgetverantwortlichen ist dies möglich, bei straffen Einkaufsstrukturen mit konsequentem Controlling eher nicht.

In straffen Einkaufsstrukturen sind die Einkäufer darauf getrimmt, klare, transparente und prüfbare Entscheidungen zu treffen. Ziel ist die hundertprozentige Absicherung der Auftragsvergabe. Ein guter Service lässt sich naturgemäß schlecht greifen und da kommt man schon bei 100 Franken Differenz in Erklärungsnot, in den Verdacht, persönliche Beziehungen (mit unterstellter Vorteilsnahme) über die Sache zu stellen.

Sicher hat man den »last call«. Aber es sollte nicht reichen. Ein professionelles Auftragsmanagement macht Service greifbar. Beispiele: Die Terminverkürzung (verspätete Freigabe) kostete 560 Franken, die Projektberatung mit drei Stunden 150 Franken. Dies

transparent zu machen ist das Eine, die Berechnung das Andere. In Zeiten immer geringerer Margen gilt zumindest das Motto »tue Gutes und rede darüber«. Und dazu gehört auch, besonderen Service aus Kundensicht für die Bewertung der Lieferantenbeziehung bewertbar zu machen. Dieses und weitere wichtige Themen können in einem innerbetrieblichen IRD-Workshop »Professionelles Auftragsmanagement« vertieft werden.

Elektronische Beschaffung

Das aktuelle Stimmungsbarometer zur elektronischen Beschaffung (BME/Uni Würzburg) ist eine gute Bewertungsgrundlage zur Sichtweise von Kunden und zur Positionierung, zum Ausbau sinnvoller Leistungen als Print-Lieferant.

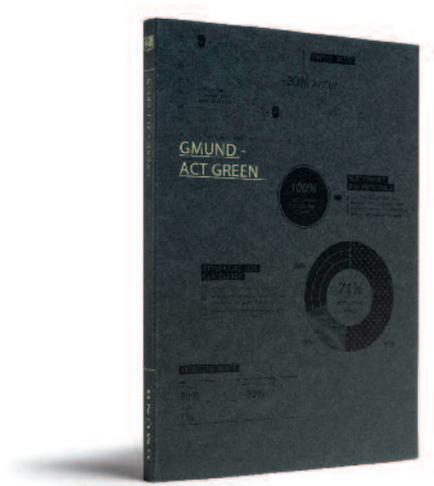
Der Einsatz internetbasierender elektronischer Kataloge gehört mittlerweile zum Alltag einer prozessoptimierten Beschaffung. Im Bereich E-Sourcing sehen Kunden wesentlich mehr Nutzen in Ausschreibungen als in Auktionen, was sich auch in der Nutzung solcher Lösungen niederschlägt.

UNTERNEHMENSZIELE 2011



Der hohe Stellenwert der Prozessoptimierung bestätigt sich auch im aktuellen Stand des Prozessratings Bogenoffset. Die Unterschiede in der Performance zwischen dem besten und schlechtesten Unternehmen liegen bei 60%. Anlässlich des IRD-Forum Schweiz am 17. Januar 2011 können alle Schweizer Druckunternehmen den Auswertungsservice ihrer Druckperformance kostenfrei nutzen. Die Unterlage zur Datenerhebung können beim IRD, VSD, gib und Viscom abgerufen werden.

THINK GREEN
ACT GREEN
GMUND ACT GREEN



MIT GMUND ACT GREEN UMWELTBEWUSST HANDELN
100% RECYCLING, REINE BAUMWOLLE, CANNABIS,
FSC ZERTIFIZIERTER ZELLSTOFF



GMUND ACT GREEN in der Schweiz direkt ab Werk bestellen:
www.gmund.com



GMUND

Büttpapierfabrik Gmund Postfach 1187 83701 Gmund am Tegernsee Germany
Tel +49 (8022) 75 00-0 PAPIERKULTUR SEIT 1829 Fax +49 (8022) 75 00-99
www.gmund.com info@gmund.com